Medieninformation

Staatsbetrieb Sachsenforst

Ihr Ansprechpartner
Lars Richter

Durchwahl
Telefon +49 3501 542 166
Telefax +49 3501 542 213

SBS.Presse@
smekul.sachsen.de*

25.01.2019

Gefahr durch Borkenkäfer spitzt sich zu

Sachsenforst informiert Waldbesitzer zu aktuell notwendigen Maßnahmen des Waldschutzes

Die jüngsten Schneebruchschäden haben die ohnehin angespannte Situation in den sächsischen Wäldern noch einmal verschärft. Bereits im vergangenen Jahr hatten heftige Stürme und eine rekordträchtige Dürre Waldschäden in bislang unbekanntem Ausmaß im Freistaat hinterlassen und die Waldbäume erheblich geschwächt. Beste Bedingungen für eine massenhafte Vermehrung von Schadinsekten und insbesondere von Borkenkäfern.

„Selbst bei einem durchschnittlichen Witterungsverlauf erwarten wir in diesem Jahr erhebliche zusätzliche Waldschäden“, stellt Utz Hempfling, der kommissarische Geschäftsführer von Sachsenforst, klar. „Sollten wir aber erneut hohe Temperaturen und langanhaltende Trockenheit im Frühjahr und Sommer erleben, werden die Schäden durch Borkenkäfer noch erheblich ansteigen.“ Und Hempfling wird noch deutlicher: „Es droht das Absterben ganzer Waldbestände und damit der Verlust elementarer Waldfunktionen.“

Jetzt sind die 85.000 Waldbesitzer in Sachsen gefragt. Um eine weitere Ausbreitung der Borkenkäfer insbesondere in Fichtenbeständen zu verhindern, müssen befallene oder durch Schäden geschwächte Bäume dringend ausfindig gemacht und vor dem Frühjahr aus dem Wald entfernt werden. Welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, und wo Hilfe gefunden werden kann, steht in einem Extrablatt der "Waldpost", das Sachsenforst aktuell an Waldbesitzer in Sachsen versendet.

Die Waldbesitzer werden mit der Situation nicht alleine gelassen: Im engen Schulterschluss stehen die Forstbehörden, forstliche Zusammenschlüsse, Vereine, Verbände und Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite. Sachsenforst berät Waldbesitzer zur aktuellen Gefahrensituation sowie zu allen Fragen der Waldbewirtschaftung persönlich, flächendeckend und kostenlos. Ansprechpartner, das Extrablatt der "Waldpost" und alle notwendigen

Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Bonnewitzer Str. 34
01796 Pirna OT Graupa

www.smul.sachsen.de/sbs

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Informationen können im Internet auf dem Waldbesitzer-Portal unter www.sachsenforst.de abgerufen werden.

Hintergrund

Stürme, Trockenheit und Schadinsekten haben in den Wäldern Sachsens im vergangenen Jahr Schäden in Millionenhöhe verursacht. Alleine über drei Millionen Kubikmeter Holz fielen den extremen Wetterereignissen zum Opfer. Durch den Schneebruch sind nach ersten überschlägigen Schätzungen noch einmal mindestens 200.000 Kubikmeter Schadholz vor allem in den Mittelgebirgen hinzugekommen. Besonders ärgerlich: Der Schneebruch tritt verstreut über große Flächen auf, wodurch die notwendige Aufarbeitung der Schäden sehr aufwendig ist.

In den abgestorbenen oder geschwächten Bäumen finden Schadinsekten und insbesondere Borkenkäfer ideale Bindungen für eine massenhafte Vermehrung. Die Käfer überwintern in unterschiedlichen Entwicklungsstadien unter der Rinde der Bäume oder auch im Waldboden. Ab dem Frühjahr schwärmen die Käfer aus den Winterquartieren aus und befallen weitere Bäume. Die kleinen Käfer fressen direkt unter der Rinde der Bäume in lebensnotwendigen Versorgungsbahnen. Bei einer massenhaften Vermehrung können auch gesunde Waldbäume zum Absterben gebracht werden.

Medien:
Foto: Borkenkäferbefall

Links:
Sachsenforst